

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

wohnt von einer gewerbefleißigen Bevölkerung, ist der Sitz zahlreicher Ämter, Behörden und regen Handels. Prächtige Parkanlagen, Wälder und Promenaden umgeben die Stadt, von welcher Eisenbahnen nach allen Richtungen auslaufen.

Verläßt man mit dem Dampfboote die Stadt, so ist nach ganz kurzer Fahrt ein Rückblick auf Passau sehr lohnend. Die verschiedenfarbigen Wasser der drei Flüsse wollen sich in ein Bett vereint anfänglich nicht vermengen und präsentiert sich die vieltürmige, von Gewässern um- und durchflossene Grenzstadt, der die alten Befestigungen und Gebäude ein mittelalterliches Gepräge geben, von hier aus am entzückendsten. Zur Rechten ist das Gelände schon österreichisch, indessen sich am linken Ufer die Grenze erst gegenüber Engelhartzell befindet. Die Berge treten nahe zusammen und der mächtige Strom fließt zwischen dunkelgrünen Wäldern dahin.

Auf vorspringendem Fels erhebt sich zur Rechten das Schlößchen **Krämpelstein**, dem gegenüber am linken Ufer aus Waldesgrün der schwarze Schlot einer Papierfabrik in Erlau emporragt. Weiter talwärts ruht zur Linken der Markt Hafner- oder **Obernzell** mit Schmelztielfabrik und Graphitbrüchen und -gruben. Aus dem Grün des dunklen Tanns ragt am rechten Ufer auf Bergeshöh' Burg **Viechtenstein** heraus, freundlich ins Tal grüßend. Die Donau brandet und schäumt, es ist der **Jochenstein** mit seinen Klippen, der nächst der Grenze sich in dem Strome breitmacht.

Markt **Engelhartzell** mit Schloß und aufgehobenem Kloster, **Wesenufer** mit seinen wenigen Baulichkeiten schmiegen sich an den Strom, von den Höhen schauen Burgen und Ruinen zu Tal. Immer romantischer wird der von der Donau durchrauschte Engpaß, an dessen bewaldeten Felhängen erhaltene und zerfallene Burgen sich erheben; immer düsterer wird die Umgebung des sagenumwobenen Stromes, dessen Felswände von den Kommandorufen römischer Legionäre, dem Waffengeklirre der Kreuzfahrer widerhallten, auf dessen Fluten die Nibelungen und fremdes, feindliches Kriegsvolk talwärts schifften, an dessen Hängen und Höhen trutzige Burgherren und wehrhafte Mannen hausten, in dessen säumendem schützenden Waldesdunkel und Schluchten beutelüstern kampflustige Scharen der Kauffahrteischiffe harrten, die mit Gütern und Kleinodien beladen den Strom herunterschwammen Rauschend